

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 11. Dezember 1970

Nummer 344

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Symbol m/sec km/h

○	still oder sehr schwach	um 1	1-5
○	2,5	6-13	
○	5	14-22	
○	7,5	23-31	
○	10	32-40	
○	22,5	77-85	
○	25	86-94	

usw.
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

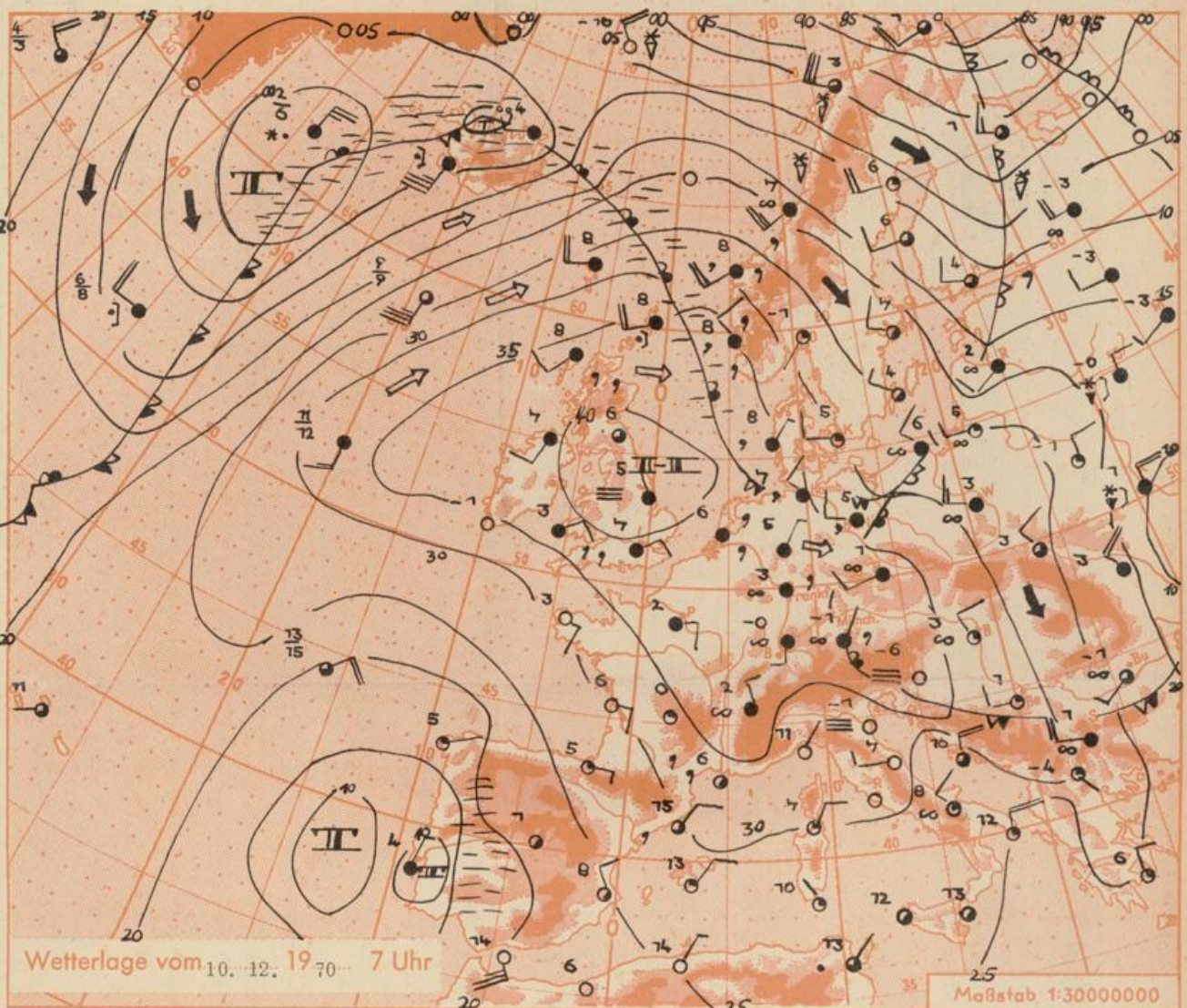
Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte, an denen der Luftdruck

gleich ist, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Bayern liegt seit Tagen unter dem Einfluß des mit seinem Schwerpunkt über den Britischen Inseln liegenden Hochdruckgebietes. Dabei hält sich wie häufig in Hochdrucklagen in dieser Jahreszeit an der Grenze zwischen bodennaher kühler, feuchter Luft und in der Höhe relativ warmer und trockener Luft Hochnebel. Die in den vorangegangenen Tagen durch Absinkvorgänge und der damit verbundenen Erwärmung absinkende Wolkengrenze ist durch Einsickern feuchter Luft vorübergehend wieder angestiegen. Lag sie noch am Mittwoch bei 800 bis 1000 m Seehöhe, so wurde sie heute vom Wendelstein aus mit 1300 bis 1400 m angegeben.

Die oben erwähnte Hochdruckzone verlagert sich auf Grund der Luftdruckänderung (s. Rückseite) mit seinem Kern zum Festland und schwächt sich ab, bleibt aber weiterhin für Bayern wetterbestimmend.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Vielfach trüb durch hochnebelartige Bewölkung, zum Teil auch neblig. Gelegentlich Nieseln mit Gefahr von Straßenglätte. Auf den Bergen oberhalb 1000 m sonnig, gute Fernsicht und mild. Tageshöchsttemperaturen 1 bis 5 Grad. Nachts und morgens leichter, in den Alpentälern zum Teil mäßiger Frost. Schwache Luftbewegung.

Weitere Aussichten: Keine durchgreifende Veränderung.